

eine Mondfinsternis, und die Dunkelheit, die wir in dem Monde erblicken, ist nichts anderes, als der Schatten von unserer eignen Erde.

321.

Manchmal zeigt sich auch ein Komet oder Schweifstern am Himmel, und es ist allemal eine gar merkwürdige Erscheinung, wenn er auf einmal unangemeldet und unbeschieden am Himmel sichtbar wird, zumal ein solcher, wie im Jahr 1680, der viermal so groß schien wie der Abendstern, oder 146 Jahre vor Christi Geburt, der größer ausgesehen haben soll, als die Sonne; oder im Jahre 1769, dessen Schweif durch den vierten Teil des Himmels reichte; oder wenn gar zwei zugleich erscheinen, was auch schon vorgekommen ist.

Die Kometsterne erscheinen viel seltener, als die Planeten, die alle Tage am Himmel auf- und untergehen; denn sie sind nicht immer so nahe bei der Sonne oder bei uns, wie die Planeten. Wenn so ein Stern einmal um die Sonne herum ist und hat sich an ihr erwärmt, so zieht er in einer langen Linie hinweg in seinen Winter hinaus, weiß niemand, wohin. Wenn er alsdann dreißig oder hundert oder viele hundert Jahre lang immer weiter und weiter hinweggezogen ist, so kehrt er wieder um, damit er sich wieder einmal an der lieben Sonne recht erwärmen könne, und braucht wieder eben so viel Zeit zu seiner Heimreise, und selten sieht ihn einer, der ihn zum erstenmal gesehen hat, zum zweitenmal wieder.

Ein Kometstern hat auch keine so feste Masse, wie die Erde oder wie ein anderer Planet. Einige sehen aus wie ein bloßer Dunst, also, daß man durch sie hindurch die andern Sternlein will sehen können, die hinter ihnen stehen. Andere sind zwar schon etwas dichter, haben aber doch das Ansehen, als wenn nicht alles daran recht aneinander hinge, sondern viel leere Zwischenräume da wären.

Die Kometsterne sind mit einem schönen, leuchtenden Schweif geziert, aber nicht alle. Einige z. B. haben rings um sich bloß einen Strahlenschein, als wenn sie mit leuchtenden Haaren eingefast wären, wie in den großen Bibeln die Köpfe der heiligen Evangelisten und Apostel aussehen, und Johannes des Täufers. Hat aber ein solcher Stern einen Schweif, so hat er allemal das Ansehen eines Dunstes, der von Strahlen erhellt ist. Man kann hinter ihm die Sterne sehen, an denen er vorbeizieht, auch wird er bald größer, bald kleiner, bald heller, bald bleicher.